

- Essenz:** Liebste Kinder, werdet jetzt wie Leuchttürme. Habt in einem Auge das Land der Befreiung und im anderen das Land des Lebens in Freiheit. Fahrt damit fort, jedem den Weg zu zeigen.
- Frage:** Mit welcher Methode könnt ihr ein Konto für einen unvergänglichen Status ansammeln?
- Antwort:** Dreht ständig das Rad der Selbsterkenntnis in eurem Intellekt. Wo ihr geht und steht, erinnert euch an euer Land des Friedens und des Glücks. Dann werden einerseits eure Fehler aufgelöst und andererseits wird sich der Kontostand eures unvergänglichen Status erhöhen. Der Vater sagt: Wenn ihr ein Leuchtturm werden wollt, habt das Land des Friedens in einem Auge und das Land des Glücks im anderen Auge.
- Lied:** Wacht auf, oh Bräute, wacht auf! Das neue Zeitalter kommt.

Om Shanti. Ihr lieblichsten Kinder habt das liebliche Lied gehört, aber die Sänger kommen aus der Filmszene. Worüber auch immer sie singen, ob es über das Wissen ist, die Gottheiten oder Gott, alles ist falsch. Das wird „die verkehrte Welt“ genannt. Allah (Gott) sitzt und erklärt, dass ihr an Mayas Galgen hängt. Maya hat all die Kinder zu Fledermäusen gemacht. Sie hat alle kopfüber aufgehängt. Der Vater kommt und lässt die Kinder wieder aufrecht sitzen. Das Lied ist sehr schön. Wer singt: „Wacht auf, oh Bräute, wacht auf“? Niemand kann zu den Bräuten der ganzen Welt sagen: „Wacht auf, oh Bräute! Das neue Zeitalter kommt.“ Es kann keinen einzigen Menschen in der Welt geben, der das weiß. Maya wirkt so, dass die Menschen nichts verstehen, egal wie sehr ihr es ihnen erklärt. Ihr Kinder wisst, dass das neue Zeitalter und das neue Königreich der Gottheiten jetzt etabliert werden. Ihr versteht auch, dass nach dem Eisernen Zeitalter das Goldene Zeitalter kommen muss. Das beweist, dass Gott für die Betenden gekommen ist. Gläubige wünschen sich, Gott zu treffen; man drückt damit aus, dass Gott bestimmt kommen wird. Einen halben Kreislauf lang haben die Gläubigen ihre Verehrung ausgedrückt, somit muss Gott etwas als Rückgabe geben. Die Betenden wissen, dass Gott Befreiung im Leben gewährt. Nur jener Läuterer wird alle reinigen. Ihr Kinder wisst jetzt, wann alle Seelen rein werden. Ihr bleibt im Goldenen Zeitalter rein, wenn all die anderen Seelen im Land jenseits des Klanges wohnen. Ihr kommt in das reine Zeitalter. Im Land Nirwana gibt es keine Zeitalter; es befindet sich jenseits dieser Zeitalter. Solche Dinge sind euch Kindern bewusst. Wir leben bestimmt im höchsten Wohnort. Die Zeitalter existieren hier. Die Begriffe „Goldenes Zeitalter“ und „Silbernes Zeitalter“ werden hier verwendet. An den Umbruch erinnert man sich auch. Sie zeigen auch die Trimurti, das Symbol der Indischen Regierung. Unter die Trimurti schreiben sie: „In der Wahrheit liegt der Sieg.“ Dies hier ist die spirituelle Regierung. Man erinnert sich auch an die gewaltlose Shakti Armee, aber nur dem Namen nach. Ihr solltet auch ein Wappen haben. Ihr könnt unter das Bild von Brahma, Vishnu und Shankar schreiben: „In der Wahrheit liegt der Sieg.“ Es sollte euch Kindern bewusst werden, dass wir Kinder der Pandav Regierung sind. Die Leute sehen sich selbst als Kinder an. Es sollte euch also bewusst werden, wie ihr das Wappen erschafft. Dies ist die Welt des blinden Glaubens. Was auch immer sie sehen, davon sagen sie, es sei Gott. Das ist doch blinder Glaube, oder? Die Leute sagen, dass Gott in jedem Partikel sei. Tatsächlich haben alle Menschen ihre individuellen Rollen zu spielen. Eine Seele nimmt einen Körper an und spielt ihre Rolle. Man kann nicht sagen, dass jeder Gott sei. Bedeutet das, dass Gott jemand ist, der kämpft und streitet? Das ist 100% blinder Glaube. Wenn ein neues Gebäude

erbaut wird, sagt man, dass es 100% neu sei. Von einem alten würde man sagen, dass es 100 % alt sei. Bharat war neu, aber die Welt ist jetzt alt geworden. Es gibt unzählige Religionen. Der Kontrast ist wie der von Tag und Nacht. Sicherlich gab es im Goldenen Zeitalter nichts als Glück, wo die Gottheiten das Königreich regierten. Jetzt in dieser Welt gibt es nichts als Leid. Wenn ihr vorangeht, werdet ihr sehen, wie viel Leid es geben wird. Man sagt, Tod der Beute und Freude dem Jäger. Sie haben das ganz einfach geschrieben, aber sie verstehen es nicht. Niemand hat Mitgefühl, wenn er einen anderen Menschen tötet. Die Polizei kann gegen jeden, der so etwas tut, einen Prozess eröffnen. Schaut, wie sie einander umbringen, indem sie Bomben etc. erfinden. Jeden Tag schreiben sie, dass so viele an dem und dem Ort gestorben seien. Es fällt niemandem ein, gegen sie ein Verfahren anzustreben. Ihr versteht jetzt, dass dies die alte Welt ist, die fehlerhafte Welt. Das Goldene Zeitalter ist die neue Welt. Niemand fügt im Goldenen und Silbernen Zeitalter irgendjemandem Leid zu. Der exakte Name lautet „das Goldene Zeitalter, Himmel, Paradies“. Die Leute studieren das auch im Fach Geschichte. Es gab dort unbegrenzten Wohlstand, der aus den Tempeln geplündert wurde.

Wie reich müssen diejenigen, die die Tempel erbaut haben, gewesen sein! Sie zeigen das goldene Dwarka; sie sagen, es sei im Meer versunken. Ihr versteht, wie sich der Kreislauf dieses Dramas dreht. Das Goldene Zeitalter vergeht und das Eiserne Zeitalter zieht herauf. Dieser Kreislauf fährt fort, sich zu drehen. Auch ihr habt das Wissen des Kreislaufs. Viele Leute haben die Idee eines Kreislaufs, aber sie kennen seine Dauer nicht. Niemand kann den echten Kreislauf erschaffen. Der ganze Kreislauf ist in eurem Intellekt. Deshalb sagt man: „Fahrt fort, das Rad der Selbsterkenntnis zu drehen und eure Fehler werden sich auflösen.“ Das sind Wissenspunkte. Ihr versteht, dass, wenn ihr das Rad der Selbsterkenntnis dreht, auf der einen Seite eure Fehler aufgelöst werden und auf der anderen Seite der Kontostand eures unvergänglichen Status wächst. Selbst dann sagen manche: „Wir vergessen, das Rad der Selbsterkenntnis zu drehen.“ Der Vater sagt: Werdet Leuchttürme! Ein Leuchtturm zeigt anderen den Weg. In einem Auge ist das Land des Friedens und im anderen Auge ist das Land des Glücks. Ihr sitzt jetzt im Land des Leides. Ihr seid Leuchttürme. Euer Mantra ist Manmanabhava und Madhyajibhava – das Land des Friedens und das Land des Glücks. Ihr zeigt anderen den Weg. Ihr dreht weiterhin diesen Kreislauf. Habt, wo ihr geht und steht, immer das Land des Friedens und das Land des Glücks in eurem Bewusstsein. Wenn ihr so eine Stufe habt, dann können andere eine Vision erhalten. Tatsächlich können sie, sobald sie vor euch treten, eine Vision bekommen. Unsere Arbeit ist hier; dort gibt es nichts zu tun. Deshalb solltet ihr Kinder jetzt üben: „Wir sind die Leuchttürme, die den Weg zeigen. Wir sind jetzt im Land des Leides.“ Das ist leicht zu verstehen. Ein Leuchtturm zu sein und das Rad der Selbsterkenntnis zu drehen, ist das gleiche. Es gibt jedoch viele Details in diesem Bereich. Es gibt zwei Aspekte: das Land des Glücks und das Land des Friedens. Alpha ist das Land der Befreiung und Beta ist das Land des Lebens in Freiheit. Es ist sehr leicht. Der Ort, von dem wir Seelen kommen, ist das Land des Friedens. Wissenschaftler und diejenigen, die an die Natur glauben, werden diese Dinge nicht verstehen, aber wer an die Gottheiten glaubt, wird es verstehen. Es ist sehr gut, zu den Lakshmi-und-Narayan-Tempeln zu gehen. Fragt die Leute: „Habt ihr jemals die Gita gehört?“ Diejenigen, die zum Lakshmi-und-Narayan-Tempel oder zum Radhe-und-Krishna-Tempel gehen, müssen auch der Gita zuhören. Wer Liebe für Krishna hat, hat auch Liebe für die Gita. Wer zum Lakshmi-und-Narayan-Tempel geht, denkt nicht so sehr an die Gita. Sie verstehen, dass Lakshmi und Narayan im Paradies waren. Jetzt herrscht tiefste Dunkelheit. Der Vater kommt in diese Dunkelheit. Er kommt und etabliert den Himmel. Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich!“ „Erinnert euch an das Land des Friedens und erinnert euch an das Land des Glücks, und euer Boot wird hinüber gehen! Zuerst müsst ihr gewiss nach Hause gehen. OK, wenn jemand an Krishna glaubt, sagt ihm: „Krishna lebte im

Goldenen Zeitalter. Erinnert euch an jene neue Welt. Trennt euch von allen Verbindungen mit dieser alten Welt. Werdet unbedingt rein. Dort ist niemand unrein.“ Ihr solltet eine Methode kreieren. Die Kinder schreiben: „Hier gibt es sehr wenig Dienst und er ist sehr lasch.“ Der Vater sagt: Es herrscht Trägheit bei den Kindern. Es kann sehr viel Dienst getan werden. Es gibt viele Tempel. Der Vater sagt: Gebt meinen Gläubigen das Wissen. Ihr wart auch Anbeter. Jetzt werdet ihr die Meister des Landes von Shri Krishna. Erinnert euch an Krishnas Land, das Paradies. Das Königreich von Rama ist nicht das Paradies. Nur das Königreich von Lakshmi und Narayan kann Paradies genannt werden. Wenn ihr erklärt, werden sie sagen: „Es ist richtig.“ In diesen Bildern liegt sehr viel Wissen. Diejenigen, die diese Bilder aufmerksam betrachten, werden sich sofort vor ihnen verbeugen. Sie werden sich nicht vor euch verbeugen, aber eigentlich sollten sie sich auch vor euch verbeugen, denn ihr werdet das werden. Deshalb ist der Brahmanenclan der allererhabenste. Ihr bemüht euch und werdet solche Gottheiten. Zuerst seid ihr Gottes Kinder. Dieser Abschnitt der Zeit wird gelobt. Wären die Leute vernünftig, würden sie den Geburtstag von Lakshmi und Narayan feiern. Sie wissen jedoch überhaupt nichts darüber. Sie gehen einfach nur zu Lakshmi, um sie um Wohlstand zu bitten. Versteht jedoch zumindest ihre Horoskope! Sie wissen nicht einmal, wann sie gekommen sind. Sie zeigen Vishnu mit vier Armen; es ist die kombinierte Form von Lakshmi und Narayan. Sie verehren Lakshmi und Narayan, und doch kennen sie ihre Lebensgeschichten nicht. Welche Art von Meister waren sie? Sie sind nicht die Meister der Subtilen Region; diese Region wird nicht „Vishnus Land“ genannt. Dort in der Subtilen Region gibt es keine Welt wie auf Erden. Das Königreich von Lakshmi und Narayan wird „Welt“ genannt, dann gibt es auch die Welt von Rama und Sita. Es wird jedoch nichts Besonderes von Radhe und Krishna gezeigt. Diejenigen, die zum Islam gehören, und die Buddhisten kommen im Kupfernen Zeitalter. Deshalb müsst ihr Kinder die Details erklären. Die Leute erinnern sich auch an den Himmel. Wenn ein wichtiger Mensch stirbt, sagen sie, dass er in den Himmel gekommen sei. Also war er vorher gewiss in der Hölle, denn deshalb sagen sie ja, dass er in den Himmel gegangen sei. Zur jetzigen Zeit sind alle unrein und leben in tiefster Dunkelheit.

Sie haben so viel Berausung. Sie zeigen, dass sie Millionäre sind, leben aber alle in tiefster Dunkelheit. Jene, die in Dunkelheit leben, verneigen ihre Köpfe vor den Bewohnern des Paradieses. Nur ihr Kinder könnt dies akkurat erklären. Ihr seid die Kinder desjenigen, der alle Geheimnisse kennt. Dreht weiterhin die Details des ganzen Kreislaufs in eurem Bewusstsein. Wenn ihr jedoch nach Hause zurückkehrt und die Gesichter eurer Verwandten seht, vergesst ihr alles. Deshalb haben sie Studentenwohnheime an den Universitäten. Ihr habt hier auch ein Wohnheim. Hier bleibt ihr mit dem Studium beschäftigt. Euer Bewusstsein wird nicht von weltlichen Geschäften angezogen. Ihr sprecht mit anderen Studenten über Angelegenheiten des Wissens. In einem Wohnheim zu wohnen, macht einen großen Unterschied. Ihr solltet ziemlich oft zum Vater kommen, um euch zu erfrischen. Denkt nicht, dass ihr eine Spende als Rückgabe geben müsst. Solche Menschen werden als dumm angesehen. Baba ist der Spender; habt niemals den Gedanken, dass ihr Baba etwas gebt. Nur dienstfähige Kinder sollten hierher kommen, um erfrischt zu werden. Ihr kommt zu Baba. Es ist nicht so, dass ihr zu einem Heiligen oder Mahatma kommt und eine Spende geben müsstet. Habt niemals den Gedanken, dass ihr eine Spende geben müsst. Wenn Töchter kommen, haben sie dann Geld? Sie erhalten alles von ihrem Dienstort. Diejenigen, die ihr Schicksal erschaffen wollen, bemühen sich. Alle anderen haben nur Ausreden: „Ich habe die eine oder andere Arbeit.“ Ihr könnt frei bekommen. Ihr könnt euch entschuldigen, um frei zu bekommen. Das heißt nicht, dass ihr lügt. Es gibt niemanden, der so ehrlich ist wie Baba. Die Kinder messen dem Vater jedoch nicht so viel Wert bei. Ihr erhaltet so einen riesigen Schatz. Baba ist nicht weit weg. Wo auch immer ihr seid, ihr könnt alle drei Monate kommen, um für

euren Selbstfortschritt erfrischt zu werden. Indem ihr erfrischt werdet, könnt ihr auch vielen anderen nutzen. Ihr solltet dienen. Hier gibt es die Macht der Yogakraft, während jenes physische Kraft ist. Hier gibt es keine Waffen etc. Fügt niemandem Leid zu. Zeigt jedem den Weg zum Glück. Der Kontrast zwischen dem Eisernen Zeitalter und dem Goldenen Zeitalter ist wie der zwischen Tag und Nacht. Ravans Königreich dauert einen halben Kreislauf lang. Ihr Kinder etabliert das Land des Glücks. Sprecht niemals in einem harten Ton miteinander. Wenn ihr so etwas hört, dürft ihr dem keine Aufmerksamkeit schenken. Wenn ihr dem zuhört, werdet ihr auch damit beginnen, auf diese Weise zu sprechen. Selbst eine Spur von Ärger verursacht großen Schaden. Auf jemanden ärgerlich zu reagieren bedeutet, ihm Leid zuzufügen. Der Vater sagt: Wenn ihr jemandem Leid zufügt, werdet ihr leidvoll sterben, und ihr werdet sehr viele daraus entstehende Konsequenzen erdulden müssen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Achtet den Vater und das Studium. Erschafft Methoden, um euch selbst von Zeit zu Zeit zu erfrischen. Werdet Instrumente, um vielen zu nützen.
2. Sprecht untereinander nur über Wissensangelegenheiten. Beseitigt jede Spur von Ärger. Wenn ihr jemanden harte Worte sprechen hört, ignoriert es einfach.

Segen: Möget ihr vollkommen rein sein und durch Gesicht und Handlungen die Erfahrung spiritueller Königlichkeit vermitteln.
Vollkommene Reinheit ist das Fundament spiritueller Königlichkeit. Vollkommene Reinheit ist Königlichkeit. Der Glanz dieser spirituellen Königlichkeit wird in der Form einer reinen Seele sichtbar. Dieser Glanz kann niemals ganz versteckt bleiben. Wie zurückhaltend jemand auch sein mag, der Einfluss seiner Worte, Beziehungen und Verbindungen und seiner spirituellen Handlungsweise wird ihn offenbaren. Jeder sollte in den Spiegel des Wissens schauen und darauf achten: „Wird jene Königlichkeit auf meinem Gesicht und in meinen Handlungen sichtbar – oder sind mein Gesicht und meine Handlungen gewöhnlich?“

Slogan: Vom Glück begünstigt zu sein bedeutet, stets Gottes Unterstützung zu erhalten.

***** O M S H A N T I *****